

FC Kirchberg II – SC Huttwil 2:0 (1:0)

Für Huttwil war das Spiel in Kirchberg ein sehr wichtiges, und so starteten die Gäste auch. Es wurde um jeden Ball gekämpft und der SCH erarbeitete sich in der Anfangsphase ein optisches Übergewicht. Gefährlich wurde es allerdings nur in der 12. Minute, als Krähenbühl nach einem schnell vorgetragenen Angriff aus 16 Metern zum Abschluss kam und das Tor nur knapp verfehlte. Ansonsten stoppte die Kirchberger Defensive die Huttwiler Angriffsbemühungen jeweils vor der Gefahrenzone. Nach und nach kam auch das Heimteam besser ins Spiel, und versuchte nun seinerseits offensive Nadelstiche zu setzen. In der 38. Minute dann sogar die Führung für Kirchberg, Manga hatte sich im Mittelfeld den Ball erkämpft und Rumasuglia freigespielt, dieser lancierte mit einem genialen Pass Marco Burkhard, der alleine vor dem Tor eiskalt zum 1:0 einschob. Kurz vor der Pause hätte R.Burkhard sogar das 2:0 erzielen müssen, als er alleine aufs Tor laufen konnte aber am Torhüter scheiterte.

Nach der Pause versuchte Huttwil auf den Rückstand zu reagieren, kam aber zu keinen nennenswerten Torchancen. Es war im Gegenteil das Heimteam, welches mit seinen Kontern für deutlich mehr Gefahr sorgte. In der 70. Minute musste sich Kirchberg-Goalie Notaro dann doch einmal strecken, als er einen Kopfball nach einem Corner reflexschnell entschärfte. Es war dies die einzige reele Ausgleichschance für Huttwil. Kurz darauf machte der eingewechselte Mike Geiser nach einem der zahlreichen FCK-Konter mit dem 2:0 alles klar. Hätten danach M.Burkhard, Rumasuglia und nochmals Geiser ihre weiteren Konterchancen alleine vor dem Tor genutzt, wäre sogar ein Kanter Sieg für die Kirchberger möglich gewesen! Während die Lage für Huttwil immer ungemütlicher wird, befindet sich Kirchbergs ‚Zwöi‘ auf Höhenflug und ist nun bereits seit fünf Spielen ungeschlagen.

Tore: 38. Marco Burkhard 1:0, 78. Mike Geiser 2:0

FC Kirchberg II: F.Notaro; Kämpf, Grunder, Plancic, Marcin; Lehmann, S.Nyffenegger (59. Geiser), R.Burkhard (46. Passarelli), Manga Ayissi (46. R.Notaro); Rumasuglia, M.Burkhard.